

Verbandsversammlung **33. Sitzung**

in Koblenz im Gebäude des Landesbetriebes Mobilität
am 09. Juni 2009 um 10:00 Uhr im großen Sitzungssaal
(Raum 401)

Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz

Telefon 02 61 · 3 02917-00
Telefax 02 61 · 3 02917-20

E-Mail: info@spnv-nord.de

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der
Verbandsversammlung am 05. Dezember 2008 in Koblenz
2. Wahlen:
 - a) Wahl des Verbandsvorstehers
 - b) Wahl des stellvertretenden Verbandsvorstehers
3. Rheinland-Pfalz- Takt 2015, Detailänderungen in der Ursprungskonzeption
4. Servicepersonal an Bahnhöfen
5. Dampfspektakel 2010
6. Verschiedenes

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 32. Sitzung der Verbandsversammlung am 05. Dezember 2008 in Koblenz
2. Aktuelle SPNV-Ausschreibungen: Stand der Vorbereitungen
3. Ausschreibung RL 200 Nastätten – Wiesbaden (Vergabeentscheidung)
4. Reaktivierung der Eifelquerbahn: Ergebnisse der Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU)
5. RE 9: Übergangsregelung zur Fortführung der Verkehre im Fahrplanjahr 2010
6. Verschiedenes

A) Öffentlicher Teil

TOP I Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Versammlung am 05. Dezember 2008 in Koblenz

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Versammlung ist Ihnen mit Schreiben vom 23. Dezember 2008 zugesandt worden; sie ist den Unterlagen nochmals beigelegt. Anmerkungen zur Niederschrift sind nicht eingegangen.

Beschlussvorschlag

Die Versammlung genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Versammlung am 05. Dezember 2008 in Koblenz.

TOP 2 **Wahlen**

Am 07.Juni 2009 finden in Rheinland-Pfalz die Kommunalwahlen statt. Somit endet die Bestellung der bisherigen Amtsinhaber. Nach § 7 der Verbandsordnung wählt die Verbandsversammlung für die Dauer der Wahlzeit der kommunalen Vertretungen aus ihrer Mitte einen Verbandsvorsteher und einen Stellvertreter. Vorsteher und Stellvertreter sollen gesetzliche Vertreter eines Verbandsmitgliedes sein.

Es steht somit an, die

- a) Wahl des Verbandsvorstehers
- b) Wahl des stellvertretenden Verbandsvorstehers

TOP 3 **Rheinland-Pfalz-Takt 2015, Detailänderungen in der Ursprungskonzeption**

Am 18. Juni 2008 hat eine gemeinsame Verbandsversammlung der beiden rheinland-pfälzischen SPNV-Zweckverbände und des Landes Rheinland-Pfalz stattgefunden. In dieser gleichzeitig 31. Sitzung der Verbandsversammlung des SPNV-Nord wurde grundlegend und ausgiebig die Konzeption des „Rheinland-Pfalz-Takt (RPT) 2015“ vorgestellt und diskutiert. Als Basis für die weitergehenden Planungen des RPT 2015 wurde ein Beschluss zur grundsätzlichen Umsetzung gefasst. Damit einhergehend wurde die Geschäftsstelle beauftragt, den damaligen Konzeptionstand als Grundlage für tiefer gehende Planungen und Abstimmungen heranzuziehen.

Aufgrund dieser zwischenzeitlich erfolgten Feinabstimmung mit den lokalen und benachbarten Aufgabenträgern, der Bildung von sinnvollen und wirtschaftlichen Ausschreibungsnetzen, der Verhandlungen mit den Vertragspartnern, den sich geänderten infrastrukturellen Rahmenbedingungen sowie vor dem Hintergrund der betrieblichen Detailprüfung durch die DB Netz AG haben sich gegenüber der Ursprungskonzeption im Laufe des letzten Arbeitsjahres einige Detailänderungen sowohl im RE- als auch im RB-Bereich ergeben, die den nachstehenden tabellarischen Übersichten zu entnehmen sind.

RegionalExpress-Linien

Linie	Laufweg	Anmerkungen	NEU
RE 1	Koblenz - Trier/Luxembourg - Saarbrücken - Kaiserslautern - Mannheim -(Heidelberg)	Von Koblenz bis Saarbrücken stündlich, danach 2-stündlich, über eine Fortführung des stündlichen Taktes bis Kaiserslautern ist noch eine abschließende Klärung mit den Partnern herbeizuführen; in Trier Flügelung SB/Lux; neuer RE-Halt Ürzig/Bengel	-> stündlich bis Kaiserslautern -> 2-stündlich bis Mannheim -> nicht mehr bis Heidelberg -> neuer RE-Halt „Bengel Neu“
RE 2	Koblenz - Mainz - Frankfurt	2-stündlich an allen Tagen	-> plus je Richtung einen HVZ-Verdichter
RE 2a	Koblenz - Bingen - Kaiserslautern	Einzelne Zugleistungen max. 2-stündlich, als Stadtexpress (SE) konzipiert, bedient zwischen Bad Kreuznach und KL alle Halte, in Bingen Anschluss in Ri. Frankfurt	-> 2-stündlich -> durchgehend als schneller RE konzipiert -> bedient zwischen Bad Kreuznach und KL ausgewählte Halte -> in Hochspeyer Anschluss an RE 6

RE 2b	Hahn - Bingen - Mainz - Frankfurt	Hahn – Bingen stündlich, weiter bis Frankfurt 2-stündlich; in Tagesrandlagen stündlich Hahn - Frankfurt	
RE 3	Frankfurt - Mainz - Bad Kreuznach - Bad Münster - Saarbrücken/ Kaiserslautern	Stündlich, in Bad Münster Flügelung KL/SB	-> keine Flügelung -> Regellaufweg nicht mehr bis Kaiserslautern -> zusätzlich noch einzelne direkte RE zwischen Mainz und KL
RE 4	Mainz - Ludwigshafen - Speyer - Karlsruhe	2-stündlich, mit RE 7 im Abschnitt Mainz – Ludwigshafen stündlich	
RE 5	Koblenz - Remagen - Bonn - Köln - Düsseldorf - Emmerich	Stündlich	
RE 6	Kaiserslautern - Neustadt - Landau - Karlsruhe	Stündlich Karlsruhe - Neustadt, 2-stündliche Verlängerung nach Kaiserslautern	-> in Hochspeyer Anschluss an RE 2a
RE 7	(Wiesbaden-) Mainz - Ludwigshafen - Mannheim -(Heidelberg)	2-stündlich, in Kombination mit RE 4 im Abschnitt Mainz – Ludwigshafen stündlich	-> nicht mehr von Wiesbaden -> nicht mehr nach Heidelberg
RE 8	Koblenz - Neuwied - Köln - Mönchengladbach	Stündlich, neuer Laufweg über Koblenz-Lützel (Stadtmitte)	
RE 9	Aachen - Köln - Siegen	Stündlich	
RE 12 (RB 12)	Trier - Gerolstein - Köln	2-stündlich	-> stündlich als RB mit beschleunigter Fahrzeit -> zusätzlich noch 2-4 „Sprinterzüge“ je Richtung -> morgendliche Verdichter im Zulauf auf Trier -> plus einzelne Schülerzüge

RE 25 (SE)	Gießen - Limburg - Koblenz - Andernach - Mayen - Kaisersesch -Ulmen	Als SE (Stadtxpress) konzipiert, der auf der Lahnstrecke über Koblenz bis Andernach als RE, anschließend auf der Pellenz-Eifel bis Ulmen als RB verkehrt; 2-stündlich bis Gießen	-> je nach Ergebnis der NKU und Beschluss zur Eifelquerbahn: Verlängerung bis Ulmen, Daun oder Gerolstein
---------------	--	--	---

RegionalBahn-Linien

Linie	Laufweg	Anmerkungen	NEU
RB 10	Frankfurt - Wiesbaden - Kaub - Koblenz Hbf - Stadtmitte - Neuwied Hbf	Stündlich	-> Verlängerung bis Neuwied Hbf
Pendel „Osttangente Koblenz“	Neuwied-Mitte - Ehrenbreitstein - Oberlahnstein	Stündlich	-> wird aus Infrastrukturgründen nicht realisiert
RB 25	Koblenz-Verwaltungszentrum - Koblenz - Bad Ems - Limburg	Stündlich plus Verdichtleistungen in der HVZ zwischen Bad Ems und Koblenz	-> evtl. ab Verwaltungszentrum (noch in Prüfung)
RB Aar	Limburg - Diez - Zollhaus	Stündlich; ohne Umstieg; Reaktivierung der Aarstrecke zwischen Diez und Zollhaus	
MRB 26	Köln - Bonn - Remagen - Koblenz - Oberlahnstein - Boppard - Bingen - Mainz	Stündlich	-> keine Verlängerung über Koblenz Hbf hinaus nach Oberlahnstein -> Verknüpfung mit MRB 32 Richtung Süden
RB 27	(Koblenz-Verwaltungszentrum -) Koblenz Hbf - Neuwied - Köln - Mönchengladbach	Stündlich, neuer Laufweg über Koblenz-Ehrenbreitstein	-> evtl. ab Verwaltungszentrum (noch in Prüfung)
RB 28 / RB 95	Limburg - Altenkirchen - Au - Betzdorf - Siegen - Kreuztal - Hilchenbach	Stündlich; umsteigefrei; plus HVZ-Verdichter zwischen Altenkirchen und Betzdorf sowie zwischen Westerburg und Limburg	-> nur bis Kreuztal
RB 29	Siershahn - Montabaur - Limburg	Stündlich	

RB 30	Ahrbrück – Dernau - Remagen - Bonn	Stündlich plus stündlicher Verdichter zwischen Der- nau und Remagen	
MRB 32	Mainz - Bingen - Boppard - Koblenz - Neuwied-Mitte - Remagen - Bonn - Köln	Stündlich; über Koblenz- Stadtmitte; neuer Halte- punkt „Neuwied-Mitte“	-> keine Verlängerung über Koblenz Hbf hinaus nach Neuwied -> neuer Haltepunkt Neuwied-Mitte wird vorerst nicht realisiert -> Verknüpfung mit MRB 26 Richtung Norden
Pendel „Nord-Ost- Linie Kob- lenz“	Koblenz Hbf - Stadtmitte - Neuwied Hbf	Stündlich	-> über den „kurzen“ Laufweg“
RB 71	Ehrang - Trier - Konz - Saar- burg - Saarbrücken - Homburg	Stündlich	-> „Saar-RB“ wird bis Ehrang rückverlängert
RB 82	Wittlich - Trier - Perl - Thionville	Stündlich	-> RB „Obermosel“ verkehrt ab Trier
RB „West- strecke“	Wittlich - Ehrang - Zewen - Wasserbillig - Luxembourg	Stündlich; Reaktivierung der Trierer Weststrecke für den SPNV	-> RB verkehrt bereits ab Wittlich
RB „Mittel- mosel“	Wittlich - Trier Hbf - Konz - Wasserbillig - Luxembourg	Stündlich	-> RB verkehrt über Kreuz Konz nach Lu- xembourg -> die Wende in Konz entfällt
RB „Unter- mosel“	Cochem - Treis-Karden - Kob- lenz - Ehrenbreitstein - Neu- wied Hbf	Stündlich als HVZ- Verdichter	-> RB verkehrt ab Treis-Karden -> RB wird über Kob- lenz Hbf auf den „lan- gen“ Laufweg nach Neuwied verlängert
RegioLinie (Bus)	Wittlich - Traben-Trarbach	Stündlich	
RB 83 (RE 22)	Trier - Gerolstein - Köln	stündlich	-> wird als RB 12 reali- siert -> siehe oben

RB 92	siehe RE 25	siehe RE 25; plus HVZ-Verdichter zwischen Mayen Ost und Andernach	-> in Abhängigkeit vom Ergebnis der NKU und Beschluss zur Eifelquerbahn: evtl. 2 Züge je Stunde zwischen Mayen Ost und Andernach
RB 93	Emmelshausen - Boppard	Stündlich	
RB 94	Traben-Trarbach - Bullay - Cochem - Koblenz	Stündlich; als SE (Stadtexpress) konzipiert, der bis Cochem als RB verkehrt und anschließend nur die RE-Halte bis Koblenz bedient	-> durchgehend als RB
RB 95	Betzdorf - Siegen - Erndtebrück - Bad Berleburg	Stündlich	-> zur Zeit Prüfung, ob zusätzlich ab Erndtebrück 2-stündlich bis Marburg
RB 96	Betzdorf - Herdorf - Haiger – Dillenburg - Siegen	Stündlich; Wende in Dillenburg in Richtung Siegen	
RB 97	Betzdorf - Daaden	Stündlich	

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt diesen überarbeiteten Stand der Planungen zur Weiterentwicklung des SPNV („Rheinland-Pfalz-Takt 2015“) zustimmend zur Kenntnis. Sie beschließt diesen neuen Planungsstand als Grundlage für die weiteren Abstimmungen mit den lokalen und benachbarten Aufgabenträgern. Sie beauftragt die Geschäftsstelle mit der Umsetzung der Konzeption entweder durch Anpassung der bestehenden Verkehrsverträge oder durch Einbindung der Konzeption in anstehende Ausschreibungen von Verkehrsleistungen.

TOP 4 Servicepersonal an Bahnhöfen

Die Verbandsversammlung hatte sich in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2008 aus gegebenem Anlass mit der Situation des Servicepersonals an Bahnhöfen beschäftigt. Hintergrund war damals die Sorge um die Aufrechterhaltung von Servicepersonalen der Deutschen Bahn AG an den Bahnhöfen in Trier und Remagen. Im Ergebnis dieser Beratungen wurde in dieser Sitzung folgender Beschluss gefasst:

„Die Verbandsversammlung sieht in der Bereitstellung von Servicepersonal an den Bahnhöfen einen zentralen Qualitätsaspekt des Schienenpersonennahverkehrs, der im Zuge des demographischen Wandels künftig noch zusätzlich an Bedeutung gewinnen wird. Die dauerhafte Sicherung entsprechender Dienstleistungen in Form sog. Servicepoints bzw. sonstiger Servicepersonale ist mindestens in den Hauptbahnhöfen der Oberzentren Koblenz und Trier (Servicepoints) und dem Bahnhof Remagen geboten. Die DB AG Station & Service wird aufgefordert, die dort vorhandenen Einrichtungen zu erhalten.

Sobald erkennbar wird, dass die DB AG beabsichtigt, diese Einrichtungen aufzugeben oder zurück zu bauen, wird die Geschäftsstelle beauftragt, mit den Verantwortlichen Verhandlungen aufzunehmen und in diesen Verhandlungen zu klären, unter welchen Bedingungen ein Weiterbetrieb der Serviceeinrichtungen möglich wäre. Eine endgültige Entscheidung über ein mögliches finanzielles Engagement des Zweckverbandes zur Aufrechterhaltung der Serviceangebote an Bahnhöfen wird dann im Einzelfall getroffen.“

Inzwischen fanden zwischen der Geschäftsstelle des Zweckverbandes und den verantwortlichen Akteuren der DB AG Gespräche statt, in denen deutlich wurde, dass die DB AG konkret plant, das Personal in Remagen völlig abzubauen und den Servicepoint in Trier zu schließen und stattdessen lediglich noch „sonstiges Servicepersonal“ dort vorzuhalten.

Auf der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung wurde in diesen Gesprächen auch darüber verhandelt, unter welchen Bedingungen die DB bereit wäre, den heutigen Zustand mehr oder weniger zu erhalten. Diese Verhandlungen erbrachten folgendes Ergebnis:

1. Standort Trier

Hier wäre die DB AG bereit, den dort als „Info-Point“ bezeichnete Einrichtung weiterhin täglich 12 Stunden (8.00 – 20.00 Uhr) zu besetzen, wenn ein Dritter davon 4 Stunden finanzieren würde. Auf der Grundlage der dafür im sogenannten Produktkatalog der DB festgelegten Preise ergibt sich ein notwendiger finanzieller Aufwand in Höhe von 49.640 EUR per anno. Unter diesen Bedingungen würde die DB den Info-Point in Trier in jedem Fall bis zum Dezember 2014 in dieser Form aufrecht erhalten. Ein entsprechender Vertrag würde rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft treten.

Für den Zeitraum danach ist ohnehin vorgesehen, diese Leistung im Rahmen der Ausschreibung des „RE-Netzes Südwest“ zu verankern.

2. Standort Remagen

Im Gegensatz zum Standort Trier beabsichtigt die DB am Standort Remagen den vollständigen Abbau der Servicepersonale. Eine Aufrechterhaltung von Servicepersonalen der DB AG wird hier daher nur dann möglich werden, wenn die damit verbundenen Kosten vollständig von einem Dritten getragen werden.

Konkret bietet die DB AG für den Bahnhof Remagen einen „mobilen Service“ an, für

die eine tägliche Präsenzzeit von 6 Stunden vorgesehen ist. In Abstimmung mit dem Zweckverband wurde für die Monate August bis Oktober eine Erweiterung der Präsenzzeiten auf 10 Stunden an den Wochenenden kalkuliert, um dem saisonal bedingten höheren Reiseaufkommen gerecht zu werden.

Auf der Grundlage des entsprechenden Preisblattes der DB AG würde für eine derartige Leistung ein Entgelt in Höhe von 78.268 EUR pro Jahr anfallen. Ein entsprechender Vertrag würde rückwirkend ab 01.06.2009 gelten.

Im Vergleich zur oben beschriebenen Situation in Trier (50.000 EUR für einen vollwertigen Servicepoint) erscheint das Angebot für Remagen aufgrund des völlig fehlenden finanziellen Engagements der DB AG hier unangemessen teuer. Vor diesem Hintergrund erfolgt folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. **Trier:**
Die Verbandsversammlung beschließt, dass der Zweckverband SPNV-Nord für die kommenden Jahre bis zum Dezember 2014 einen finanziellen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Info-Points in Trier leistet, der sich am aktuellen Angebot der DB Station & Service AG orientiert. Für den Zeitraum danach wird die entsprechende Serviceeinrichtung als Bestandteil des „RE-Netzes Südwest“ gesichert.
2. **Remagen:**
Das Angebot der DB Station & Service AG zur Gewährleistung der Servicepersonale in Remagen erscheint der Verbandsversammlung unangemessen hoch und wird daher abgelehnt. Die DB AG wird unmissverständlich aufgefordert, auch weiterhin einen eigenen Beitrag zur Service-Qualität am Bahnhof Remagen zu leisten. Flankierend dazu wird die Geschäftsstelle beauftragt, gemeinsam mit den lokalen Akteuren ein alternatives Konzept zur Gewährleistung der Service-Bedürfnisse am Bahnhof Remagen zu entwickeln. Bei der Umsetzung eines derartigen Konzeptes wird sich der Zweckverband SPNV-Nord in jedem Fall finanziell beteiligen. Über die tatsächliche Höhe wird nach Vorlage des Konzeptes von der Verbandsversammlung entschieden.

Im nächsten Jahr werden in Deutschland Feierlichkeiten zum 175. Jubiläum der Eisenbahn stattfinden. Dabei ist es gelungen, eine der zentralen Veranstaltungen zu diesem Anlass in Rheinland-Pfalz auszurichten zu können. Von daher planen die Projektpartner von Seiten des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, des saarländischen Ministeriums für Arbeit, des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord, des Verbandes Deutscher Museums- und Touristik-Eisenbahnen (VDMT) und des Revierdampf-Teams in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn eine große Eisenbahnnostalgieveranstaltung in der Region Eifel-Mosel-Saar an Ostern 2010 – das „Dampfspektakel 2010“. Schirmherr der Veranstaltung ist der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Hendrik Hering.

Im Rahmen der Veranstaltung Dampfspektakel 2010 sollen den Einwohnern und Gästen der Großregion an den Osterfeiertagen nach dem derzeitigen Stand der Planungen rund 200 Sonderzüge und 100 Regelzüge geboten werden, die mit historischen Fahrzeugen aus den verschiedenen Epochen der 175-jährigen Eisenbahngeschichte erbracht werden. Damit wird die gesamte Entwicklung der Eisenbahn von den Anfängen bis heute für die Menschen eindrucksvoll erlebbar, wobei nicht nur Dampfzüge, sondern auch historische Diesel- und Elektrofahrzeuge verkehren sollen. Ein besonderes Highlight stellt dabei der geplante Einsatz des TEE-Rheingold von Dortmund nach Trier dar.

Als Auftakt für das große Eisenbahnevent ist eine offizielle Eröffnungsveranstaltung am Vorabend der Osterfeiertage (Donnerstag, 1. April 2010) in Trier vorgesehen. Außerdem sollen die betroffenen Kommunen in der Region Eifel-Mosel-Saar dazu motiviert werden, dezentrale Veranstaltungen im Sinne von Bahnhofsfesten zu organisieren.

Im Hinblick auf die Grundstruktur der Veranstaltung Dampfspektakel 2010 besteht diese auf der einen Seite aus einem Programm des Landes und des Zweckverbandes, das sich auf die Tage vom 3. bis 5. April 2010 (Karsamstag bis Ostermontag) konzentrieren und zahlreiche Dampfsonderzüge auf allen von Trier ausgehenden Strecken umfassen wird. Auf der anderen Seite erarbeiten die Partner vom Eisenbahnverband VDMT und Revierdampf-Team ein Programm für den Ersatz von regulären Nahverkehrszügen durch historische Eisenbahnfahrzeuge, das vorwiegend am 2. und 6. April 2010 stattfinden soll.

Bei der umfangreichen Vorbereitung der großen Eisenbahnveranstaltung arbeiten die eingangs erwähnten Projektpartner im Rahmen eines Lenkungskreises und mehrerer fachbezogener Arbeitskreise intensiv zusammen. Die Leitung des Lenkungskreises liegt bei Herrn Verbandsdirektor Dr. Thomas Geyer. Außerdem erfolgt die Organisation der Veranstaltung in enger Kooperation mit verschiedenen Gesellschaften der Deutschen Bahn (DB Regio, DB Fernverkehr, DB Netz, DB Station & Service und DB Museum).

Es ist eine gemeinschaftliche Finanzierung der Veranstaltung Dampfspektakel 2010 durch die Projektpartner vorgesehen, wobei die Gesamtkosten und die genaue Aufteilung zwischen den Partnern zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Eisenbahnveranstaltung Dampfspektakel 2010 zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Geschäftsstelle des SPNV-Nord, die Vorbereitungen der Veranstaltung weiter voran zu bringen.